Hochschulen und Forschung

WISSENSCHAFT BRAUCHT SICHERHEIT

AKTIONSWOCHE WISSENSCHAFT
9.–13. 11. 2026

ver.di

Schluss mit dem Befristungswahn – mehr Dauerstellen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen







Viel ist dieser Tage von Resilienz die Rede. Zu Recht: Hochschulen und Forschungseinrichtungen müssen widerstandsfähig sein gegenüber wissenschaftsfeindlichen und autoritären Bestrebungen. Dazu gehört auch: sichere und gute Beschäftigung. Denn prekäre Arbeitsverhältnisse machen abhängig und verhindern Engagement. Höchste Zeit also für mehr Dauerstellen – sowohl bei Wissenschaftler*innen als auch beim wissenschaftsunterstützenden Personal.

Doch was macht die Bundesregierung? Sie ignoriert alle Debatten der vergangenen Jahre und auch die Empfehlungen des Wissenschaftsrats für mehr unbefristete Stellen. Ihr Entwurf für ein neues Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) ist kaum das Papier wert. Es enthält nichts zu dauerhaften Beschäftigungsperspektiven nach der Promotion. Die sogenannte Tarifsperre – die tarifliche Regelungen zu Befristungen in der Wissenschaft stark beschränkt – soll so bleiben.

Bundesregierung plant mehr Befristungen, nicht weniger. Wir wehren uns!

Mehr als 80 Prozent der Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen sind auf Zeit angestellt. Dabei erfüllen sie oft Daueraufgaben in Forschung, Lehre und Management. Und auch in Verwaltung und Technik sind viel zu viele befristet angestellt. Statt diese unhaltbaren Zustände endlich anzugehen, will die Bundesregierung sachgrundlose Befristungen ausweiten: Diese sollen bis zu vier Jahre am Stück möglich sein – doppelt so lange wie bisher.

Beim wissenschaftsunterstützenden Personal sind die Befristungsquoten schon jetzt deutlich höher als in anderen Branchen. Hochschulen und Forschungseinrichtungen wälzen das Finanzierungsrisiko systematisch auf ihre Beschäftigten ab. Das ist verantwortungslos und unsozial. Es ist zu befürchten, dass sie die Ausweitung sachgrundloser Befristungen nutzen werden, um diese unselige Praxis noch auszuweiten.

Das heißt: Noch mehr Unsicherheit. Noch mehr Menschen, die mit befristeten Verträgen kaum Chancen haben, eine Wohnung zu mieten oder einen Kredit zu bekommen. Und: Noch mehr Abhängigkeit, die Machtmissbrauch befördert und demokratisches Engagement erschwert. Schluss damit!

Wir fordern:

- ➔ **Wissenschaftszeitvertragsgesetz abschaffen!**
- ➔ **Promovierte Wissenschaftler*innen sind nicht mehr in der »Qualifikationsphase« – Dauerbeschäftigung muss für sie die Regel sein!**
- ➔ **Hände weg von der Ausweitung sachgrundloser Befristungen!**

BEFRISTUNGEN-WISSENSCHAFT.VERDI.DE

Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft



ver.di und das »Bündnis gegen Dauerbefristung in der Wissenschaft« rufen vom 9. bis 13. November 2026 zu Aktionen auf

Infos, Positionen, Aktionslandkarte:
t1p.de/dauerbefristung-abschaffen

Petition gegen Dauerbefristung unterzeichnen:
t1p.de/petition-dauerbefristung

Schickt uns gerne Fotos von euren Aktionen: **wissenschaft.fb-c@verdi.de**

Gute Arbeitsbedingungen erreichen wir nur gemeinsam – mit allen Statusgruppen in einer starken Gewerkschaft.

Bist du schon dabei?
mitgliedwerden.verdi.de



V.i.S.d.P.: Sylvia Bühler, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft; Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin; Bearbeitung: Marcel Jaspert; Fotos: privat

☐ Beitrittserklärung
☐ Änderungsmitteilung

Vertragsdaten

Mitgliedsnummer

Titel | Vorname

Name

Straße | Hausnummer

Land/PLZ | Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab
0 1 . 2 0

Geburtsdatum

Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

Beschäftigungsdaten

☐ Angestellte*r ☐ Beamt*innen ☐ erwerbslos
☐ Arbeiter*in ☐ Selbstständige*r

☐ Vollzeit ☐ Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

☐ Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in ☐ Praktikant*in
☐ Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
☐ Dual Studierende*r ☐ Sonstiges

bis

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße | Hausnummer

PLZ | Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensaltersstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:
Name Werber*in

Mitgliedsnummer

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift ✗

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter https://datenschutz.verdi.de.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an[1)] und nehme **die Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

✗

[1)] nichtzutreffendes bitte streichen

W-3870-11-1221